

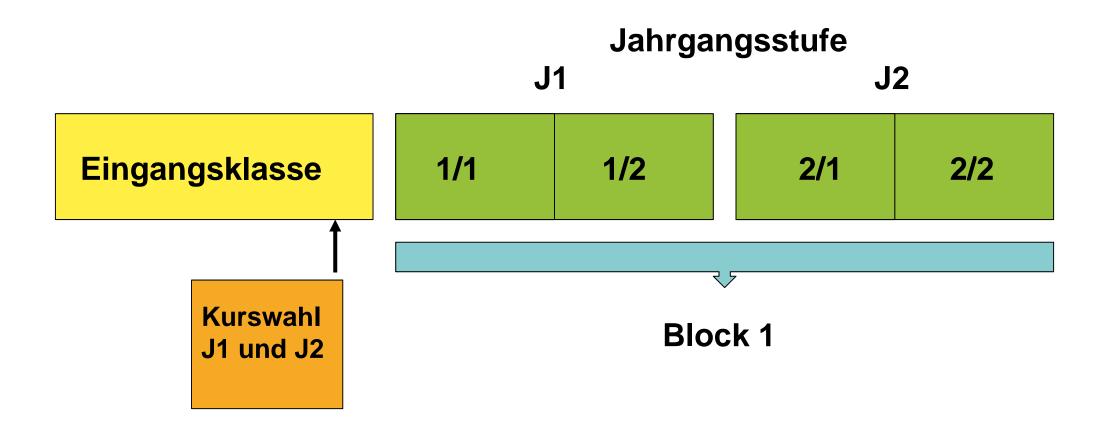
Themen des Abends

- Besonderheiten des Kurssystems
- Besondere Lernleistungen (Seminarkurs, Wettbewerbe)
- Kursangebot und Kursbelegung
- Schriftliches und mündliches Abitur
- Leistungsbewertung und Gesamtqualifikation



Besonderheiten des Kurssystems

Besonderheiten des Kurssystems Jahrgangsstufen J1/J2



Besonderheiten des Kurssystems Jahrgangsstufen J1/J2

Jahrgangsstufen

- Sollen in wissenschaftliche Methoden, Fragestellungen und Denkweisen einführen
- Fördern selbständiges Arbeiten

Besonderheiten des Kurssystems Kurse

- Leistungen werden mit Punkten bewertet (0-15 NGO)
- Neben den Klausuren müssen gleichwertige Feststellungen von Schülerleistungen (GFS) erbracht werden

Besonderheiten des Kurssystems GFS

- In drei unterschiedlichen Kursen jeweils eine GFS
- GFS kann eine Klassenarbeit ersetzen
- schriftliche Hausarbeiten, Projekte, Referate, mündliche Prüfungen oder andere Präsentationen

Besonderheiten des Kurssystems GFS

Technisches Gymnasium



Informationen zur gleichwertigen Feststellung von Schülerleistungen (GFS)

I. Allgemeines

- 1. Neben den Klassenarbeiten ist jeder Schüler der Eingangsklasse, sowie der Jahrgangsstufen J1 und J2, zur Absolwierung von GFS verpflichtet. In der Eingangsklasse muss eine GFS, im Laufe der Jahrgangsstufen müssen in mindestens derei Fächern GFS absolwert werden. Eine GFS kann sich auf schriftliche Hausarbeiten, Projekte, darunter auch experimentelle Arbeiten im naturwissenschaftlichen Bereich, Referate, mündliche, oder andere Präsentationen beziehen.
- Das Thema steht im Zusammenhang mit dem Unterricht und stellt eine Erweiterung oder Vertiefung dar. Der Umfang der Arbeit soll dem Arbeitsaufwand einer Klassenarbeit entsprechen.
- Die drei GFS in den Jahrgangsstufen muss in jeweils einem Aufgabenfeld absolviert werden
- Die verbindliche Anmeldung einer GFS erfolgt durch Eintragung in eine Liste bis sechs Wochen nach Beginn des Schuljahres, bzw. nach Kursbeginn.
- In jedem Fach können nur so viele GFS absolviert werden, wie Unterrichtsstunden pro Woche.
- Zwei Wochen vor dem Unterrichtsbeitrag wird der Lehrperson eine Grobgliederung, sowie das verwendete Material, vorgelegt.
- Vereinbarte Meilensteine sind einzuhalten; liegen keine gravierende Gründe (Krankheit) vor, so wird die nicht erbrachte Leistung mit null Punkten verrechnet.
- Der Schüler/die Schüler fügt eine Erklärung bei, dass seine/ihre Arbeit selbstständig und nur mit den angegebenen Hillsmitteln verfasst wurde. Plagiate, auch Teile in der Arbeit, werden mit null Punkten verrechnet.
- 9. Grundsätzlich sind alle Quellen, im Internet bis zum letzten Link, anzugeben.

II. Ausführung des Unterrichtsbeitrages

- Der Zeitumfang des Unterrichtsbeitrages wird vom entsprechenden Fachlehrer festgelegt. Die GFS sollte eine Besprechung/Weiterführung in der Klasse unter der Leitung des vortragenden Schülers/der Schülerin umfassen.
- Partner- oder Gruppenpräsentationen sind möglich, die Einzelleistungen der Schüler müssen aber klar erkennbar sein und werden auch getrennt bewertet.
- 3. Der Vortrag ist frei zu halten, Stichwortzettel sind zugelassen.
- Bei allen GFS-Formen ist der Klasse zur Sicherung der Ergebnisse ein Handout mit Zusammenfassung und Quellenangaben (Fachvokabular) vorzulegen. Die Lehrkrafterhält die Vorlage eine Woche vor dem Vortragstermin in digitaler Form zur Korrektur.

III. Bewertung

- Die Note wird von der Lehrkraft mit den Schüler/innen in Wochenfrist nach dem Vorlegen der Arbeit besprochen.
- 2. Bewertung und Gewichtung eines Vortrags erfolgt nach Beurteilungsbogen.
- Der Unterrichtsbeitrag sollte, wenn organisatorisch möglich, von zwei Lehrkräften bewertet werden.

Bewertungskriterien GFS

Louis-Lepoix-Schule



Name Schüler/in:	Thema	Fach:
Abgabetermin:	Besprechungsterwin:	Präsentationstermini

Dokumentation (Schriftliche Ausarbeitung)							
Aufbau / Inhalt	Anmerkung, Summe Fehler	1	2	3	4	5	
Thema getroffen							Г
Sachrichtigkeit der Darstellung							Г
Erfassung der Hauptprobleme							Г
Unterscheidung und Gewichtung von Haupt und Nebenpunkten							Г
Übersichtliche Gliederung mit "rotem Faden"							Г
Form / Sprache / Orthografie	Anmerkung, Summe Fehler	1	2	3	4	5	1
Ausdrucksvermögen (korrekter, flexibler Satzbau / präzise Wortwahl)							Г
Korrekte Orthografie (Zeichensetzung und Rechtschreibung)							Г
Korrekte Benutzung der Fachsprache							
Stimmiger formaler Rahmen (vorgegebenes Layout beachtet)							Г
Korrekte Bibliografierung (Vorlage beachtet)							Г
Vorhandene und korrekte Zitierung (Vorlage beachtet)						П	Г
Korrektes Titelblatt und Inhaltsverzeichnis Erklärung vorhanden							
	Teilnote Dokumentation						

Rahmenbedingungen	Anmerkung, Summe Fehler	1	2	3	4	5	Τ
Gutes Zeitmanagement							T
Bereitstellung und Einsatz von Materialien und Medien							T
Auftreten und Vortragstechnik	Anmerkung, Summe Fehler	1	2	3	4	5	T
Blickkontakt							T
Freie strukturierte Rede (eventuell Stichpunktzettel)							Ī
Sicheres, ruhiges und authentisches Auftreten							Ī
Rhetorik (angemessenes Redetempo, lebendige Modulation, sinnvolle Pausen, Verständlichkeit, anschaulich beschrieben, beispielhaft)							I
Visualisierung	Anmerkung, Summe Fehler	1	2	3	4	5	I
Medien sind informativ und unterstützen die Aussagen							J
An Gestaltungskriterien für gehalten (Menge, Schrift, Farbe, Lesbarkeit)							1
Aufbau							1
Einstieg (Begrüßung, Thema, Organisatorisches)							1
Transparente Struktur (Wegweiser, Zäune, Brücken, Marken)							1
Schluss (Zusammenfassung, Fazit, Hinführung zur Diskussion, Offene Fragen, Schlusswort und Dank)							1
innait	Anmerkung, Summe Fehler	1	2	3	4	5]
Inhaltlich vollständig und richtig							
Didaktische Reduktion (angemessenes Verhältnis von inhaltlicher Tiefe und Zuhörerorientierung)							
Innere Logik und Plausibilität der Ausführungen							
Verständliche Sprache / Korrekte Benutzung der Fachsprache							
Thematisch relevante und funktionale Materialien							
Vernetzung mit bisherigem Unterricht							
Verhältnis Aufwand und Ertrag (Vorarbeit, Vortrag, Material, Medien)							
Diskussion	Anmerkung, Summe Fehler	1	2	3	4	5	
Nachfragen können inhaltlich beantwortet werden							
Korrektes Eingehen auf die Diskussionsteilnehmer							J
Fähigkeit zur Selbstreflexion	Anmerkung, Summe Fehler	1	2	3	4	5	
Differenzierte Betrachtung der eigenen Leistung							
Offenheit für Anregungen anderer	I						1

Gesamtnote GFS	



Besonderheiten des Kurssystems Kurse

- Profilfach: GMT und IT
- Kernfächer: Deutsch, Mathematik,
 Fremdsprache (Niveau A oder B)
- Kurse umfassen einen Pflicht- und Wahlbereich
- Aufgabenfelder AF

Kursbelegung

Pflichtbereich

	Anzahl Kurse	Wochen- stunden
sprachlich-literarisch-künstlerische Aufgabenfeld AF I		
Deutsch	4	4
Englisch oder Spanisch	4	4
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld AF II		
Geschichte mit Gemeinschaftskunde	4	2
Religionslehre oder Ethik	4	2
Wirtschaftslehre	4	2
mathematisch-naturwissenschaftliches Aufgabenfeld AF III		
Profilfach Mathematik	4	4
Physik oder Chemie	4	4+1
Sport	4	2

Kursbelegung

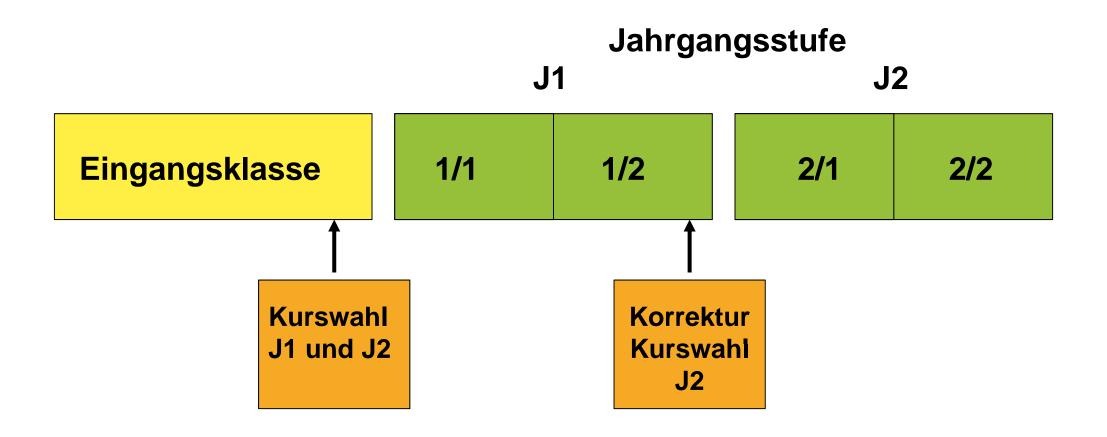
Wahlbereich

- Wahlbereich ist ergänzend zu dem Pflichtbereich
- Fächer des Wahlbereichs dienen der berufsorientierten Schwerpunktbildung

Kursbelegung und Kursangebot Wahlbereich

	Anzahl Kurse	Wochen - stunden
sprachlich-literarisch-künstlerische Aufgabenfeld AF I		
Kunst	2/4	2
mathematisch-naturwissenschaftliches Aufgabenfeld AF III		
Computertechnik	2/4	2
Medienmanagement und -Technik (GMT)	2/4	2
Luft- und Raumfahrttechnik (IT)	2/4	2
Seminarkurs	2	3

Kursbelegung



Kursbelegung

- Pflichtbereich
- Mindestens 36 Kurse müssen besucht werden
- Schüler die vom allgemeinbildenden Gymnasium eintreten müssen in TGE und J1/J2 mindestens 96 Wochenstunden belegen

Empfehlungen

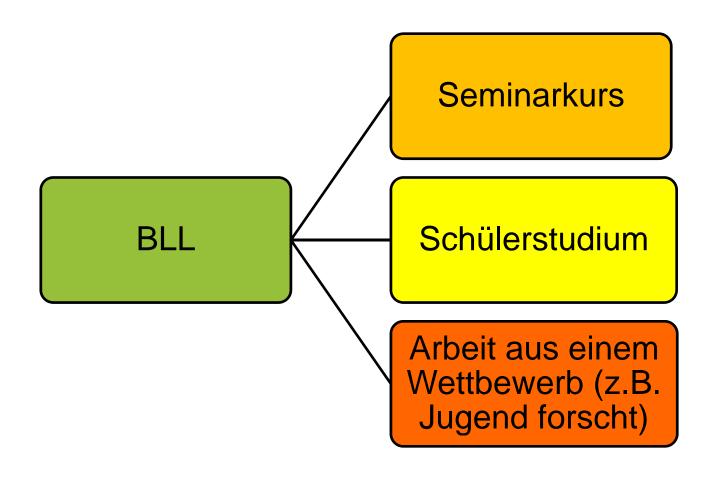
Englisch 4 Kurse

- Im Beruf heute unverzichtbar
- Weltsprache

Computertechnik ("Pflicht" in GMT)

- Software f
 ür Gestaltungsanwendungen
- Zusätzliche Qualifikation für Beruf





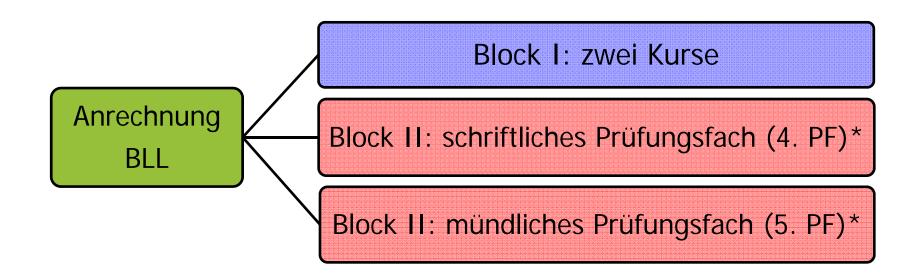
Seminarkurs

- Zwei halbjährige, dreistündige Kurse in der Jahrgangsstufe 1
- Schriftliche Dokumentation
- Bei Gruppenarbeiten muss die individuellen Schülerleistungen erkennbar sein
- Präsentation
- Abschluss mit einem Kolloquium

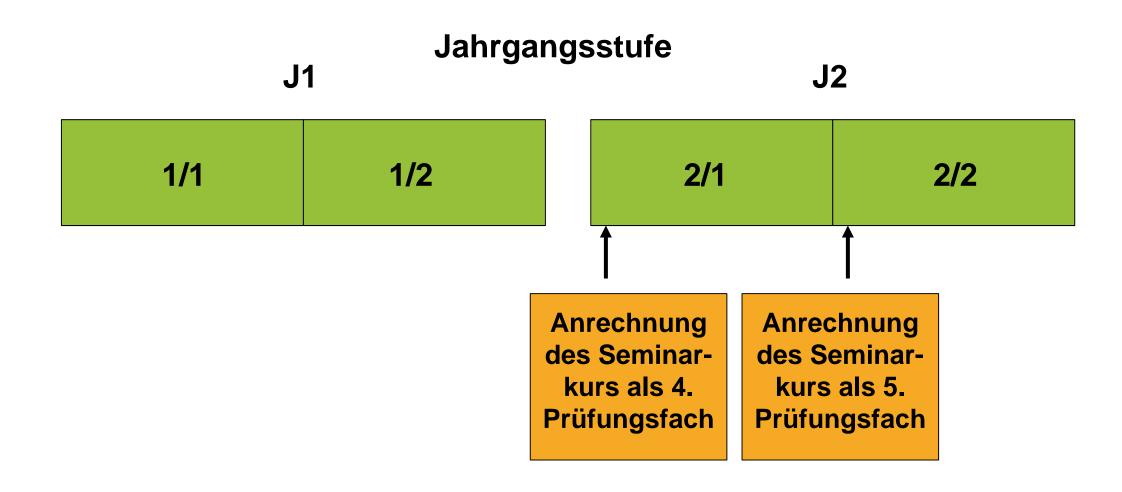


Seminarkurs

Möglichkeiten der Anrechnung der BLL im Abiturzeugnis:



Seminarkurs



Schriftliches und Mündliches Abitur



Schriftliches und mündliches Abitur

Prüfungsfächer

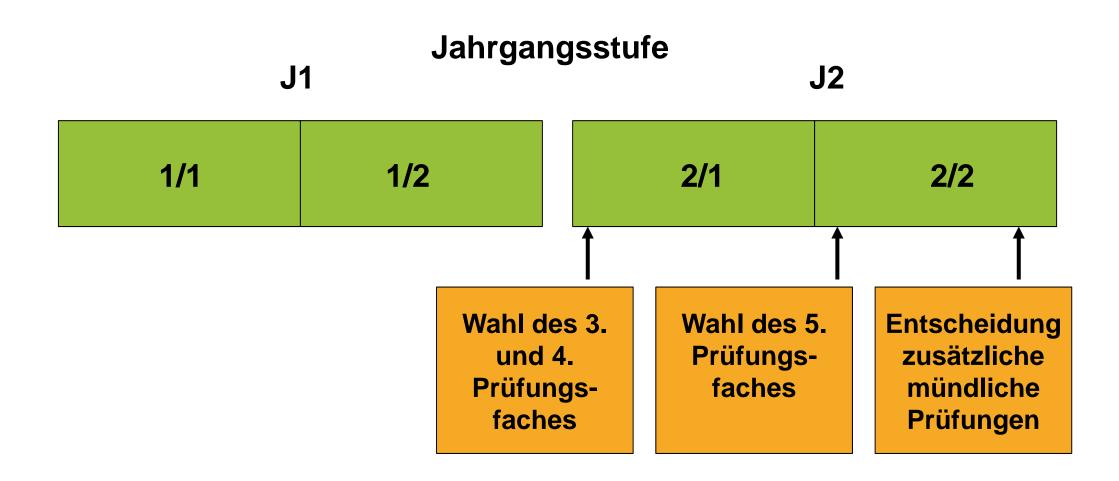
- 1. Prüfungsfach
- 2. Prüfungsfach
- 3. Prüfungsfach
- 4. Prüfungsfach

5. Prüfungsfach

AF III	Technik ode	er GMT						
AF III	III Mathematik							
AFI Deutsch Englisch								
AF II G+GK Rel/Ethik	AF III Ch/Phy	AF III Ch/Phy	AF II G+GK Rel/Ethik					
AF II AF III	AF II	AF II	AF II AF III					

Schriftliches und mündliches Abitur

Termine



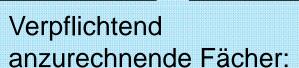
Leistungsbewertung und Gesamt-qualifikation



Leistungsbewertung und Gesamtqualifikation

Gesamtqualifikation

Block 1



- Profilfach
- Deutsch
- Geschichte mit Gemeinschaftskunde
- Fremdsprache
- Mathematik
- Physik/Chemie

Block 2



1. bis 5. Prüfungsfach



Block I Leistungen aus den Kursen Leistungen aus der Abiturprüfung (mindestens 200 bis maximal 600 Punkte mindestens 100 bis maximal 300 Punkte. höchstens 20 % der angerechneten Kurse dürfen bei in drei Prüfungsfächer müssen jeweils einfacher Wertung mit weniger als 5 Punkten bewertet sein) mindestens 20 Punkte erreicht werden) 1. Hj. 2. Hj. 3. Hj. 4. Hj. Profilfach Profilfach 2 x 15 2 x 15 2 x 15 2 x 15 4 x 15 schriftlich Mathematik 15 15 15 15 Mathematik 4 x 15 schriftlich 15 15 15 15 Deutsch 15 15 15 15 Fremdsprache 3. Prüfungsfach 4 x 15 schriftlich und mindestens 15 15 15 15 20 weitere Kurse 15 15 15 15 4. Prüfungsfach 19 4 x 15 schriftlich 15 15 15 15 15 15 15 15 5. Prüfungsfach 19 4 x 15 mündlich 15 15 15 15 gegebenenfalls weitere Kurse Gesamtergebnis: Summe der insgesamt erreichten Punkte (mind. 300 bis max. 900 Punkte)

Block II

Leistungsbewertung und Gesamtqualifikation Block I Abrechnung

Fach	Summe	J 1/1	J 1/2	J 2/1	J 2/2
GMT	2x4/64	09	06	07	10
D	4/22	05	06	04	07
Е	4/38	09	10	11	80
Span	2/07	(02)	03	04	(03)
GGK	4/21	05	08	03	05
W	4/43	11	10	12	10
Ev.Rel	4/38	13	14	10	11
M	4/11	03	05	02	01
Ph	4/24	06	06	07	05
Sport	4/57	14	15	13	14
Summe	38/298				

Leistungsbewertung und Gesamtqualifikation Block II Abrechnung

Ermittlung der Punkte der Abiturprüfung

- Wenn ein Fach nur schriftlich/mündlich geprüft wurde, wird das die erreichte Punktzahl 4-fach gewertet
- Wenn schriftlich und mündlich geprüft wurde, zählt die schriftliche Note doppelt, die mündliche einfach, das Ergebnis mit 4/3 multipliziert

Leistungsbewertung und Gesamtqualifikation Herzlichen Glückwunsch

Rect	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	Pusts Ag 9 10 11 Northal 9 9 8 8 8 8	12 9 13 semield 0 9	10 0 	Note") gat gat gat gat befriedigend gat	Profes 1. Deutsch 2. Vorhernofik 3. Englisch 4. Gesachlich 5. Obeograph BL GESAMTG Parkneres as 617 Parkneres as 617 Parkneres as 617 Parkneres as 617	Crec Line NUALIFICATION REPORT OF THE PROPERTY OF THE PROPER	Push 10 5 9 11 	8 10	gut ausre befri gut gut CHSCHI	edigend edigend NITTSNOT
	10 12 101 Siches A 7 10 53	9 10 	11 9 11 0 9	10 8 12 6 11	gut gut gut gut befriedigend	1. Deutsch 2. Vichemotik 3. Bragilisch 4. Deuchlich 5. Deograph BLGESANTG Purbanne au 40 (pagineutsch of ter Perbanne au det Perbanne au de	C.dd List NUALIFIKATION KINSON Software (underlying) on Polaryalismon to sub-Billing Polaryal	10 5 9 11 	8 10	gut avere bedri gut gut CHSCHI	edigend edigend NITTSNOT
Decided	10 12 101 Siches A 7 10 53	9 10 	11 9 11 0 9	10 8 12 6 11	gut gut befriedigend gut	2 Vorhemotik 3 Bregilisch 4 Deschlich 5 Deograph BLGESANTG Patternes as 40 (pyrimental et la Tentannes as de 1 Patternes as de 1 Patternes as de 1 Patternes as de 1 Patternes as de 1	C.O. LO ROSE RO	10 5 9 11 	# 10	auscre befri gut gut CHSCHI	NITTSNOT
Description	10 12 101 Siches A 7 10 53	9 10 	11 9 11 0 9	10 8 12 6 11	gut gut befriedigend gut	2 Vorhemotik 3 Bregilisch 4 Deschlich 5 Deograph BLGESANTG Patternes as 40 (pyrimental et la Tentannes as de 1 Patternes as de 1 Patternes as de 1 Patternes as de 1 Patternes as de 1	C.O. LO ROSE RO	5 9 11 	8 10	auscre befri gut gut CHSCHI	NITTSNOT
	12	10 11 kufgab 9 8	9 13 benfeld 0 9	12	gut gut befriedigend gut	1 Englisch 4 Deschich 5 Deograph BLGESANTG Patterness A.D. Tatterness A.D. Tat	C.O. LO ROSE RO	9 11 N UND	10	gut gut CHSCHI	NITTSNOT
Control Cont	10 13 13	11 11 12 11 11	13 benfeld 0	12	gst befriedigend	4. deschich 5. deograph BL GESANTG Partisere au 40 papieserite et te Partisere au 40 Partisere au der	C.O. LO ROSE RO	11 	10	gut gut CHSCHI 169	NITTSNOT
Bibliotic Rignal Committee Committee	7 10 11	11 kufgab	13 benfeld 0 9	6 11	gut befriedigend gut	S. theograph B. GESANTG Postumers as 40 pagescentils of to 10 pa	Local FIRATION furner furner	NUND		CHSCHI 169	resisten, 10 Idelates 60 Pursos
Billionis fürst	7 10 11	11 kufgab	13 benfeld 0 9	6 11	gut befriedigend gut	BL GESANTO Particulares as 4:0 pagateserális el ter Particulares as del 1	SUALIFICATION Former International International			CHSCH	resisten, 10 Idelates 60 Pursos
	7 10 13	11 kufgab	 13 benfeld 0 9	6 11	gut befriedigend gut	Parksonne oo 4/3 (papkonneks) ni ha Parksonne oo de 1 (ni handa oo de 1 (ni handa oo de 1 (ni handa)	Kurson sordener jarrikalangi et Prüfungstlatiere er schriftisher Prüfungst]	169	resisten, 10 Idelates 60 Pursos
Description	7 10 10 	2 	onfeld 0 9	6 11	gut befriedigend gut	Tertiturera as de 1 Factores as de 1	onderer (umbelang) er Profungelbetern er schriftlicher Profungel	Salvani]		Parson M
Page	7 10 11	21. Surigati 2 2	13 orrfeid 0 2	6 11	gut befriedigend gut	Tertiturera as de 1 Factores as de 1	onderer (umbelang) er Profungelbetern er schriftlicher Profungel	Salvan			Parson M
Complete	7 10 11 11	sungab	0 2	6 11	befriedigend gut	Park Supreme and day of Supreme and day of Supreme day has	ar schrillichen Prüfungel	Gehen	Ţ	104	research St.
Commission California Cal	7 10	9	9	11	gut	natigitati Partingenera der lasser		Gehern	}		Socialis Str
Commence of the property Commence of the pro	10		9	11	gut	natigitati Partingenera der lasser		Springer.			**************************************
Designation Section	11		9			Partitioners for lance	descriptions.		I.	11	
Contemporate Cont	11			_	beCriedigend	J. Ochoby Techny			Г		Pyriting
Table Secondaries Secondar	11	_	-			1			\rightarrow		resident, St
Parthered is the submission of the Communication		10		_		4				553	
### Withowards characterisations halfs between Aufgoords	nechafili		1.5			Standard Services	arrison a regio dis 81 Samon	Delpter-for	index for	-	Partituores strat
Charles Column Charles Charl	necheffik					an in Nitrapliche	40.000 to 1.00	1 to Author	1100 11	mouthint a 1114	ART NEWSON
Marchand Part Par		ich-lec	dmisch	ee Aut	gabenfeld			nd Badha i Non		and to Tame	er peld
Description S 7 8 5 Defriciling and Superior	6						NOTE:			wal. f	Sec. F
Section Sect			_	_		-			_		
Description	_	_	_	_							
Markemark Latein Defriedigend Pransferied and Defriedigend Pransferied Defriedigend Defriedigen	-	_	-			JAHRGAN	GSSTUFEN A	ABGES	SCHL	OSSEN.	WURDEN
Philosophie 11 (9) - gut Franzbelech befriedigend Prychologie - 15 13 gat Bildende Kanet befriedigend Bildende Kanet befriedigend Bildende Kanet befriedigend Prykik desertioned Prykik	[8]		171	1.0	befriedigend				ton.		
Percentage Per						-		_			
Bosondare Laministrug Anestreug in State V. SPRACHENFOLGE UND BEMERKUNGEN Inter In	1.1	(91			gut	-		_			
Secretaire Lambiellung Amedinang in State V. SPRACHENFOLGE UND BEMERKUNGEN Milliane		11	10	1.3		-	Canet	_			
Boson-dane Lannisis Europe Anne François State V. SPRACHEMFOX.GE UND SEMERKUNGEN Interest						Physik			COL	e Lichen	d
Section Sect								_			
Minimum Security		Ace	echnung	is (Noch)		V. SPRACHI	ENFOLGE UN	4D BE	MER	KUNGE	N
Branching (Puritie)						Est States 5	Real Lech		Tow	nes Zeupri	a schließt sie
Security Charles Security								erb.	-1		
Applications and the first and				No.					1		
Arbeitsgeneinschafter:		C 500	101 34-1						4		
Nome NAME GRAN AND AND AND AND AND AND AND AND AND A	and the same of	Section In		han a	Ton of	Arbeitsgeme	einschaften:				
	1.00	117				Orchester			157.00	enonme	n
	1 100	rindigeni	200	tional .	rangetisk ungeragenal						
						J					
					Tendings in Titula						
To State To stay of the Total	5. 2014										
Notice Decimal Inch. Smillhauseen, 27. Juni 2014											
	0.00		n Tor	W.T. cook							
Salibanoen, 27. Juni 2014	-,01	-0 11	- 100	21109							
		13 1 1 1	2 2 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1	12 2 171		10 0 171 10 Defricationed	19	Section Sect	Same Same	Section Sect	Section Sect



Leistungsbewertung und Gesamtqualifikation Herzlichen Glückwunsch

Sie haben es geschafft!

